

SWISS MARCOS CLUB



19. Juni 1989

E i n l a d u n g zum Sommertreffen 1989

Liebe Clubmitglieder

Bevor der bisher so schöne Sommer wieder vorbei ist, soll doch noch ein Treffen stattfinden. Vorschläge waren im Anschluss an meine Umfrage keine eingegangen. Mein Vorschlag ist deshalb folgender:

**Treffpunkt: Samstag, 15. Juli 1989, 08.00 h,
"Kapp"-Haus an der Autobahnausfahrt
Bachenbülach (Autobahn Kloten-Bülach)
auf dem Hof der Firma TEZET**

Paul Hofmann mietet den Leistungsprüfstand der Firma Tezet für den ganzen Morgen. Hier hat nun jedermann die Möglichkeit, zu erfahren, wieviele PS sein Auto nun wirklich auf die Strasse bringt. Eventuell sind auch kleinere Einstellarbeiten bei dieser Gelegenheit möglich. Die Kosten werden sich auf ca. Fr. 90.--/Fahrzeug belaufen. Ein genauer Preis steht zur Zeit noch nicht fest, zumal er auch von der Anzahl der Teilnehmer abhängig sein wird.

Wer die Leistung an seinem Auto messen lassen möchte, der soll sich unbedingt bei mir so schnell wie möglich melden (Tel. 056/96'19'80, ab 19.00 h); bei zu grosser Nachfrage wird der Eingang der Anmeldung ausschlaggebend sein.

Wer bloss zuschauen möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Am Nachmittag werden wir dann nämlich eine Ausfahrt in den südlichen Schwarzwald "anhängen". Möglichst in der Nähe der Schweizergrenze wird der Tag dann bei einem gemeinsamen Nachtessen seinen Abschluss finden. Die Wahl des Restaurants wird z.T. von der Anzahl der Teilnehmer abhängen. Ich bitte Euch deshalb, mir so schnell wie möglich mitzuteilen, wenn Ihr beabsichtigt mitzumachen. Ein definitive Zusage muss damit nicht verbunden werden.

Was gibt es sonst Neues zu berichten? Nun, jeder wird schon selbst festgestellt haben, dass das englische Clubheft wieder Verspätung hat. Damit werden wir wohl leben müssen. Sollte jemand aber überhaupt keine Heft mehr erhalten, hat er sich dies wohl selber zuzuschreiben: Meiner Aufforderung im letzten Rundschreiben, die mit dem Clubheft versandten "Mahnungen" zur Bezahlung des (englischen) Clubbeitrages dringend an mich zu senden, sind nur ein paar wenige nachgekommen. Ich kann deshalb nur nocheinmal betonen, dass ich ohne diese Mahnschreiben keine Kontrolle habe, welche Beiträge, die aus unserer Clubkasse bezahlt werden, fällig sind. Leider war der englische Club nicht in der Lage, alle diese Rundschreiben direkt an mich zu senden.

In England herrschte einmal mehr ein Superwetter, als unsere 13-köpfige Gruppe die verschiedenen Ausstellungen Ende April 1989 besuchte.

Bereits am zweiten Tag besuchten wir Jem Marsh, der uns durch die verschiedenen "Hallen" führte bzw. drängte. Es gab so viel zu sehen, dass er jeweils alle Mühe hatte, uns von einem Ort zum andern zu bringen. Da bei Marcos fieberhaft die Fahrzeuge für die am andern Tag (!) beginnende Kitcar-Ausstellung fertiggestellt werden mussten, war es Jem Marsh besonders hoch anzurechnen, dass er sich die Zeit nahm, jeden von uns in den Genuss einer Spritzfahrt mit seinem Mantula Spider kommen zu lassen, wie auch mit uns sogar noch zu "lunchen".

Die Kitcar-Ausstellung war dann eher enttäuschend, da die Qualität der verschiedenen Kits wieder im Abnehmen zu sein scheint. Auf jeden Fall waren sovieler halbfertige oder schlecht vorbereitete Kits zu sehen wie dies in den letzten beiden Jahren nicht mehr der Fall war. Wohl aus Sicherheitsgründen fand dieses Jahr auch das Beschleunigungsrennen nicht mehr statt. U.U. werde ich deshalb die übliche Frühlingsreise nach England inskünftig nach einer andern Ausstellung ausrichten.

Interessant war dann aber die Besichtigung des Morgan-Werkes. Es ist geradezu unglaublich, auf welcher primitiven Art und Weise hier noch Autos zusammengebaut werden.

Mehr über diese Englandreise wird in einem der kommenden Clubhefte zu lesen sein.

Das übliche Jahrestreffen wird vermutlich Ende September 1989 stattfinden. Wie wäre das Interesse an einem Treffen am Freitag/Samstag. Der Grund für diese Frage ist, dass u.U. die Rennstrecke von Lignièeres gemietet werden könnte, dies vor allem kurzfristig aber auf keinen Fall an einem Samstag möglich wäre. Wer bereit wäre einen Ferientag zu opfern, soll mir dies mitteilen; höre ich nichts, ist auch diese Sache wieder gestorben.

Vorerst brauche ich aber unbedingt zu wissen, mit wie vielen Teilnehmern an der Schwarzwald-Ausfahrt gerechnet werden kann. Bitte telefoniert mir also baldmöglichst. Ich danke im voraus bestens und verbleibe

mit den besten Grüßen



Bruno Meier

(Tel. G. 056/42'15'15

P. 056/96'19'80, ab 19.00 h)